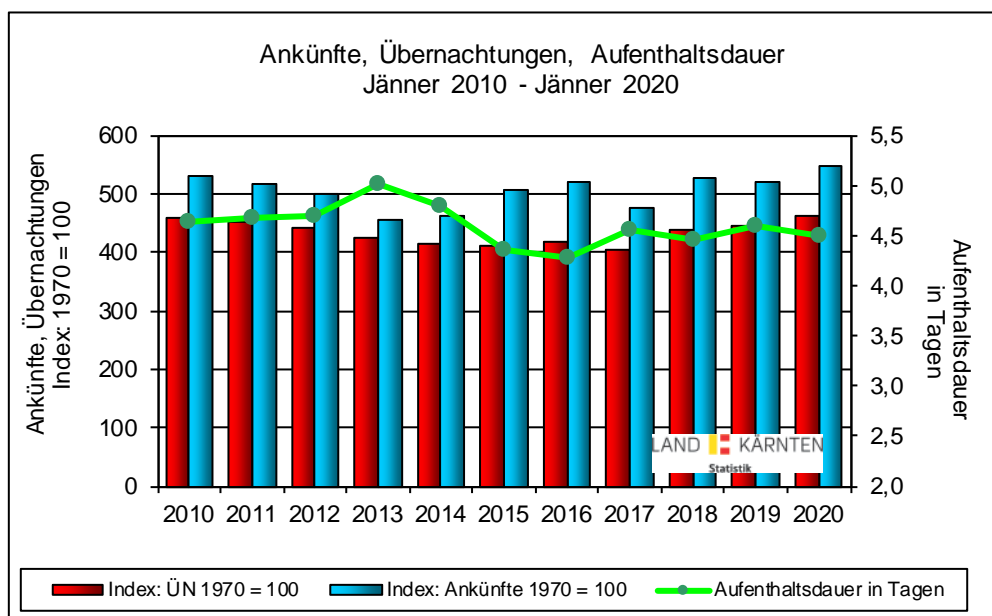


Der Tourismus in Kärnten Jänner 2020

Im **Jänner 2020** wurden in Kärnten 192.134 Ankünfte und 864.951 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Jänner des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 5,5% und bei den Übernachtungen ein Zuwachs in der Höhe von 3,6%. Einen Nächtigungszuwachs gab es vor allem beim Inlandstourismus (+5,2%). Bei den Gästen aus dem Ausland konnte aber auch ein Zuwachs verzeichnet werden (+2,9%), insbesondere bei den Herkunftsmärkten Niederlande (+5,2%), Schweiz (+7,3%), Polen (+18,9%) und Slowakei (+8,2%), Slowenien (+22,7%), Tschechische Republik (+22,5%), Vereinigtes Königreich (+3,6%) und Ungarn (+4,7%). Rückgänge wurden bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-5,1%), Italien (-5,9%) und Kroatien (-5,6%) festgestellt.

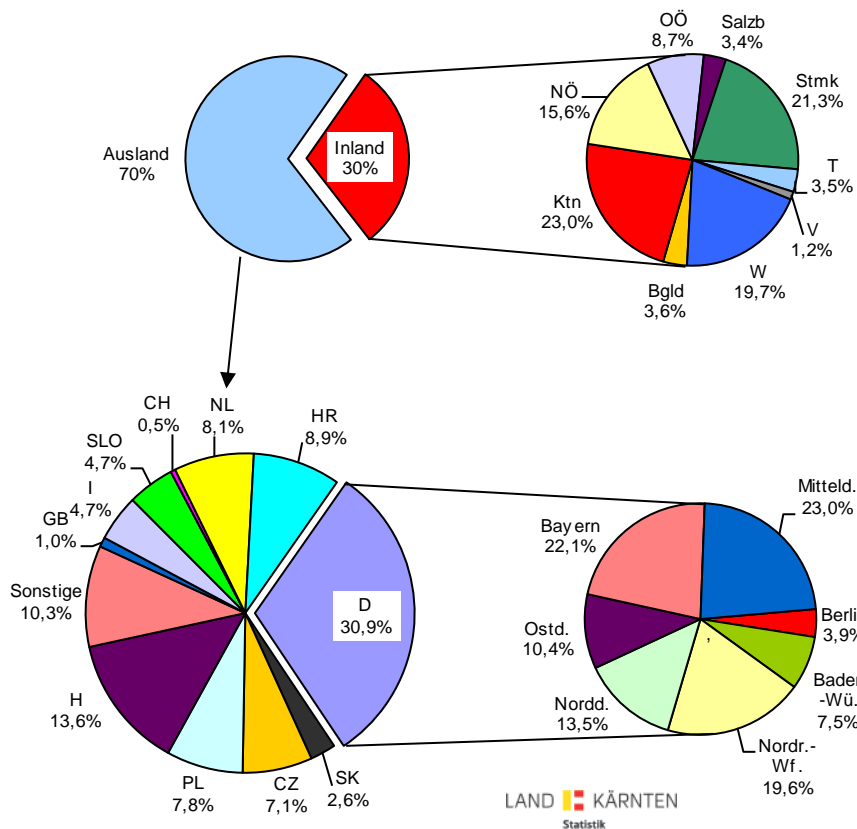


Im Zeitraum 2010 bis 2020 wurde das höchste Jännernächtigungsniveau im Jahr 2020 erreicht. Im Vergleich zu den Jännerergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2020 das dritthöchste Nächtigungsergebnis und das höchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt. Bei 192.134 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,5 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,7 Tage, jene aus dem Ausland 5,0 Tage. Im Vergleich zum Jänner 2010 verweilten die Gäste durchschnittlich 4,6 Tage (185.562 Ankünfte, 858.287 Übernachtungen).

Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurden bei fünf Gemeinden Nächtigungseinbußen registriert: Rennweg am Katschberg (-1,9%), Treffen am Ossiacher See (-12,5%), Wolfsberg (-16,9%), Ossiach (-26,2%) und Bad Bleiberg (-7,2%). Zuwächse hatten u.a. die Gemeinden Hermagor-Pressegger See (+3,9%), Bad Kleinkirchheim (+2,6%),

Weißensee (+9,8%), Villach (+26,7%), Reichenau (+2,4%), Heiligenblut (+2,3%), Steindorf am Ossiacher See (+7,1%), Seeboden (+3,9%), Althofen (+2,4%), Mallnitz (+9,1%), Gitschtal (+4,6%) und Klagenfurt am Wörthersee (+5,0%) zu verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Jänner 2020



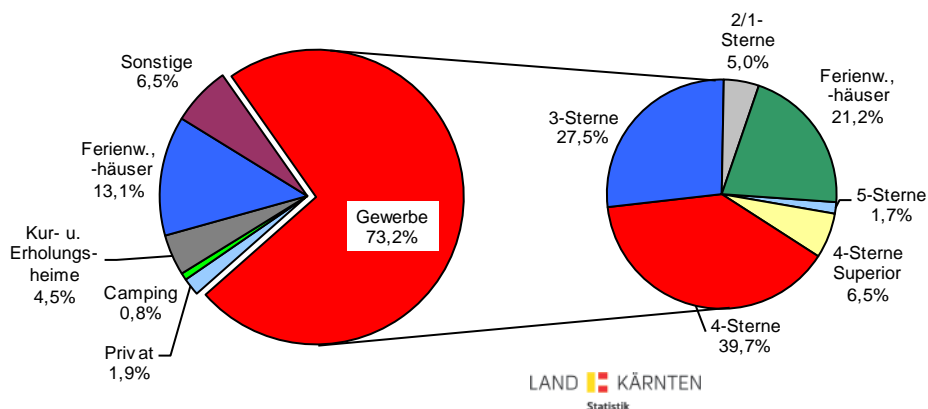
Der Ausländeranteil mit 607.534 Übernachtungen (+2,9%) beträgt 70,2% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (187.670; -5,1%) an den Ausländernübernachtungen beläuft sich auf 30,9%. Davon entfallen nach den deutschen Bundesländern rund 23% auf die Gäste aus Mitteldeutschland (+3,4%), 22% auf jene aus Bayern (+13,8%) und 20% auf jene aus Nordrhein-Westfalen (-9,8%). Rund 14% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus Ungarn (+4,7%), rund 9% von jenen aus Kroatien (-5,6%) und 8% von jenen aus den Niederlanden (+5,2%) erzielt.

Die Zahl der Inländerübernachtungen (257.417) mit einem Anteil von 29,8% an den Gesamtübernachtungen, ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,2% gestiegen. Rund 21% dieser Übernachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (+8,5%), 20% auf die aus Wien (-7,5%) und 16% auf die aus Niederösterreich (+4,9%). 52.447 Inländerübernachtungen (+13,0%), dies entspricht einem Anteil von 23%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Übernachtungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an

erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Ungarn zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein weit mehr als die Hälfte (61,0%) der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Jänner 2020



Auf Gewerbebetriebe entfielen 635.692 (+1,6%) bzw. 73% aller Übernachtungen,

davon

10.349	(-2,0%)	auf	5-Sterne-
40.533	(-1,7%)	auf	4-Sterne Superior-
248.417	(-3,5%)	auf	4-Sterne-
172.235	(+11,3%)	auf	3-Sterne-
31.482	(+1,9%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
132.676	(+1,4%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 16.538 Nächtigungen, das sind 1,9% der Gesamtnächtigungen, mussten gegenüber dem Jänner des Vorjahres einen Rückgang von 0,8% verzeichnen, wobei 3.209 Nächtigungen (-10,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 112.312 (+5,6%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 16.593 (-5,6%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 13,1%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 19.802 (-6,4%), der Anteil an den Gesamtnächtigungen 2,3%.

Ein Nächtigungszuwachs von 53,4% mit 6.667 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 0,8%. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem Jänner 2019

einen Zuwachs von 19,5% zu verzeichnen. Der Anteil mit 38.381 Nächtigungen beträgt 4,5%. Die Jugendherbergen (18.288; +19,4%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (11.477; +18,0%), die bewirtschafteten Schutzhütten (852; +59,3%) und die sonstigen Unterkünfte (24.744; +0,6%) erzielten in Summe „Sonstige“ 6,5% des Jännernächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2019 bis Jänner 2020) konnten 1.705.817 Nächtigungen, dies entspricht einem Zuwachs von 4,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Außerdem konnten in der bisherigen Wintersaison 444.792 Ankünfte verzeichnet werden (+19.445, +4,6%).